



PRESSEMITTEILUNG

Ausgegeben: 13.03.2023

Forstwirtschaftliche und jagdliche Entartungen im Wald zwischen Wadrill und Sitzerath

Ja, es ist die überall sichtbare Realität. Die nicht heimischen Nadelbaumforste fallen der voranschreitenden Klimakrise mit ihren Wetterextremen zum Opfer, so auch in den Wäldern zwischen Wadrill und Sitzerath.

„Doch ist dies die Rechtfertigung dafür, mit brachialer Gewalt aus den ehemaligen Monokulturen noch den letzten Euro herauszupressen und eine Landschaft zu hinterlassen die an einen Truppenübungsplatz erinnert?. Der „Stückel“, so hieß und heißt dieser Landschaftsausschnitt war über eine lange Zeit die „Kornkammer“ von Wadrill und ernährte viele Familien. Was sich dort heute forst- und jagdlich abspielt entsetzt mich als gebürtiger Wadriller nur noch“, so Landesvorsitzender Klaus Borger.

Heute ist er zum Einsatzort überschwerer Forstmaschinen und entwickelt sich zu einem „Safari-Park“ wo die Hobbyjagd mit all ihren Auswüchsen kultiviert wird.

An dieser Entwicklung wollen wir als Landesverband Saar-WaldSchutz auch die interessierte Öffentlichkeit teilhaben lassen und laden am **18.03.2023 ab 15:00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Sitzerath** zu einem Spaziergang ein.